

Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

# bei uns



SÜDERELBE



FRÜHLING 2024

DIE WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFTEN



HAMBURG

**Leben und Arbeiten**  
Moderne Job-Modelle –  
unsere Mitglieder berichten

**Wohnungsfertigstellung**  
In Neugraben-Fischbek werden  
45 Wohnungen übergeben

**Investitionsplanung 2024**  
Süderelbe investiert  
24 Mio. Euro

# Liebe Leserinnen und Leser,

im Frühling 2024 erreicht Sie diese Ausgabe der „bei uns“. Auf den folgenden Seiten haben wir Tipps, Events und News für erlebnisreiche Wochen zusammengestellt – in Ihrer Genossenschaft und in ganz Hamburg. Außerdem gewährten uns einige Mitglieder wieder wertvolle Einblicke in ihren Alltag: Beim Hausbesuch baten wir um Erfahrungswerte zum Thema Berufsalltag – und erfuhren Inspirierendes! Ob zweite Ausbildung in der Lebensmitteleinzelhandlung, Stundenreduzierung im Alter, Auszeit oder mobiles Arbeiten im Einklang mit den familiären Pflichten: Neue Gedankengänge, andere Prioritäten wagen, dazu eignet sich der Frühling doch besonders gut.

Freuen Sie sich auf viele neue Impulse, auch in Ihren Quartieren!



Christian Mengler,  
Vorstand der Süderelbe eG

DAS MAGAZIN DER



## INHALT

- 3 News  
Ausbau des Glasfasernetzes in unseren Wohnanlagen
- 4 Fertigstellung Neubau  
45 Wohnungen in der Weidenkehre werden im März 2024 übergeben
- 6 Haus Hammer Landstraße  
Übergabe von 29 freifinanzierten Seniorenwohnungen
- 7 Intern  
Neue Einrichtungsleitung im Haus Hammer Landstraße
- 8 Neubau und Bestandsinvestitionen 2024  
Die Süderelbe eG stockt Gesamtbudget auf 24 Mio. Euro auf
- 10 Intern  
Wir beglückwünschen zwei Jubilare
- 11 News  
Irritation bei der monatlichen Mitteilung der Heizverbräuche  
Treppenhaus erstrahlt in neuem Glanz  
Unterstützung der Feuerwehr – Sponsoring für die Brandschutzerziehung
- 12 Vertreterausfahrt  
Eine Ausfahrt zum Energiebunker in Wilhelmsburg
- 13 Mitgestalten  
Selbst ist das Mitglied!  
Hamburg blüht auf  
Frühlings-Events rund um Hamburg
- 14 Meldungen  
Infos, Events und Termine rund ums Stadtleben
- 16 Titelthema: Leben und Job  
Mitglieder erzählen von ihren Arbeitsmodellen
- 22 Familienrätsel  
Gemeinsam knobeln und Preise gewinnen
- 23 Impressum
- 24 Coupons

NEWS



© willy.tel GmbH – Angela Pfeiffer

## Glasfaserausbau und Umstellung der TV-Grundversorgung ab dem 1. Juli 2024

*Wir hatten in der letzten Ausgabe der „bei uns“ bereits darüber berichtet, dass wir unsere Wohnungsbestände zukunftsgerichtet durch die Firma willy.tel an das Glasfasernetz anschließen lassen. Dies betrifft mit wenigen Ausnahmen nahezu alle Bestände der Süderelbe.*

Die Umrüstung geht einher mit einer zum 1. Juli 2024 wirksam werdenden gesetzlichen Änderung, welche das sog. Sammelinkasso für die Grundversorgung mit Fernsehen über den Vermieter untersagt. Die TV-Grundversorgung wird dann nicht mehr über die Süderelbe fortgeführt und das entsprechende Entgelt in der Betriebskostenabrechnung fällt weg (monatlich 5,53 Euro pro Wohnung). Wer weiterhin ein TV-Signal empfangen möchte, schließt dann einen Einzelnutzervertrag ab. Wir konnten hierbei mit willy.tel einen Sondertarif für unsere Wohnanlagen vereinbaren (monatlich 4,90 Euro pro Wohnung), auf den unsere Mitglieder zurückgreifen können.

Auch den Anbieter für den Internet- und Telefonanschluss können Sie, obwohl willy.tel den Glasfaserausbau vornimmt, weiterhin frei wählen. Willy.tel bietet jedoch in diesem Bereich attraktive Angebote zu interessanten Konditionen.

Um die Kostenbelastung für den Glasfaserausbau möglichst gering zu halten, trägt die Süderelbe einen Teil der Kosten. Der andere Teil wird über ein „Glasfaserbereitstellungsentgelt“ auf alle Mieterinnen und Mieter in den modernisierten

Wohnanlagen umgelegt. Die Umlage dieses Entgelts hat der Gesetzgeber im Telekommunikationsgesetz neu geregelt. Es beträgt monatlich 5 Euro pro Wohnung für einen Zeitraum von neun Jahren und wird über die Betriebskosten abgerechnet.

Die Umrüstung unserer Wohnanlagen auf Glasfaser ist bereits in vollem Gange und wird Mitte 2025 abgeschlossen sein. Wenn nicht bereits geschehen, erhalten Sie rechtzeitig vor der Ausrüstung des von Ihnen bewohnten Gebäudes ein Informationsschreiben von uns, das den Umbau in Ihrer Wohnanlage ankündigt. Die Mitarbeitenden von willy.tel kommen anschließend auf Sie zu und werden mit Ihnen einen Termin vereinbaren, um den Glasfaseranschluss in Ihrer Wohnung zu installieren.

**Bis dahin gilt für die TV-Versorgung: Solange Sie die Information zur bevorstehenden Umrüstung und die Terminankündigung noch nicht erhalten haben, müssen Sie nichts unternehmen, die Versorgung mit Kabelfernsehen ist, wie bisher gewohnt, sichergestellt.**

## Neubau von 45 öffentlich geförderten Seniorenwohnungen in Neugraben-Fischbek

*Wie bereits im vergangenen Jahr berichtet, entsteht in der Weidenkehre ein neues Wohnquartier im Zuge einer Kooperation der Süderelbe eG und eines Privatinvestors. Die Baumaßnahmen sind weit vorangeschritten und laufen planmäßig, so dass die Übergaben an unsere Mitglieder zum 1. März 2024 erfolgen können.*

Die Süderelbe errichtet bei dem Projekt einen von insgesamt vier Baukörpern. In unserem Gebäude entstehen 45 barrierefreie Seniorenwohnungen sowie ein Gemeinschaftsraum, der auch mit einer Küche ausgestattet ist. Hier können unsere Mitglieder zukünftig gemeinsam klönen, Kaffee trinken, basteln oder spielen. Das Gebäude verfügt über vier Vollgeschosse sowie ein Staffelgeschoss. Die Erschließung erfolgt über das Haupttreppenhaus sowie einen Aufzug.

Es entstehen 37 2-Raum-Wohnungen mit 49 m<sup>2</sup> Wfl. bis 57 m<sup>2</sup> Wfl. sowie 8 2½-Raum-Wohnungen mit jeweils rund 65 m<sup>2</sup> Wfl. Alle Wohnungen verfügen über Terrassen, Balkone oder

Dachterrassen. Die Wohnungen werden bezugsfertig mit hochwertigen Vinylbodenbelägen, Einbauküchen sowie Fußbodenheizung in den Badezimmern übergeben. Die Nettokaltmieten betragen anfänglich 6,90 €/m<sup>2</sup> Wfl. monatlich. Zur Anmietung einer Wohnung ist die Vorlage eines sog. §5-Schein erforderlich. Zusätzlich zu den Wohnungen können wir unseren Mitgliedern 9 Pkw-Stellplätze in der Tiefgarage sowie 41 Fahrradstellplätze anbieten.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren bereits über 70 Prozent der Wohnungen verbindlich vermietet bzw. zugesagt.



*Hell und freundlich: Alle Wohnungen sind mit Terrassen, Balkonen oder Dachterrassen ausgestattet.*



37

2-Raum-Wohnungen

8

2½-Raum-Wohnungen

1

Gemeinschaftsraum

9

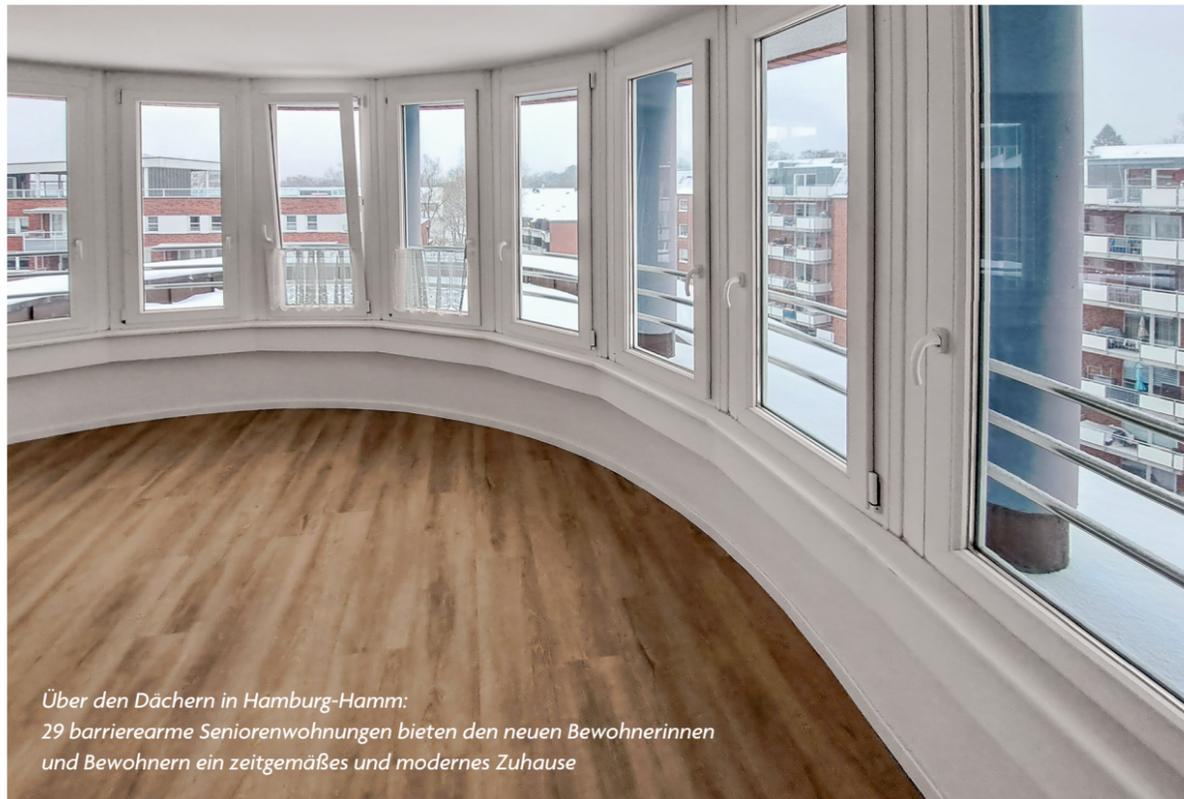
Pkw-Stellplätze

41

Fahrradstellplätze



*Die Süderelbe plant, die Wohnungen ab März 2024 an die Mitglieder zu übergeben.*



Über den Dächern in Hamburg-Hamm:  
29 barrierearme Seniorenwohnungen bieten den neuen Bewohnerinnen  
und Bewohnern ein zeitgemäßes und modernes Zuhause

## Übergabe der neuen Seniorenwohnungen im Haus Hammer Landstraße

Von Januar bis September 2023 wurden insgesamt 54 ehemalige Pflegezimmer unserer Wohnpflegeeinrichtung Haus Hammer Landstraße zu freifinanzierten Seniorenwohnungen umgebaut.

Zum 1. Oktober 2023 konnten wir unseren Mitgliedern insgesamt 29 barrierearme Wohnungen übergeben. Die Wohnungen eignen sich für 1- und 2-Personen-Haushalte, verfügen über zwei bis drei Zimmer und sind zwischen 50 m<sup>2</sup> und 90 m<sup>2</sup> groß. Alle Wohnungen haben mind. einen Balkon oder eine Dachterrasse. Alle Wohnungen sind mit Duschen ausgestattet. Einbauküchen gehören ebenso zur Grundausstattung wie Bodenfliesen in den Küchen und Bädern. Die Wohnräume wurden mit einem Vinylboden in Holzoptik ausgestattet.

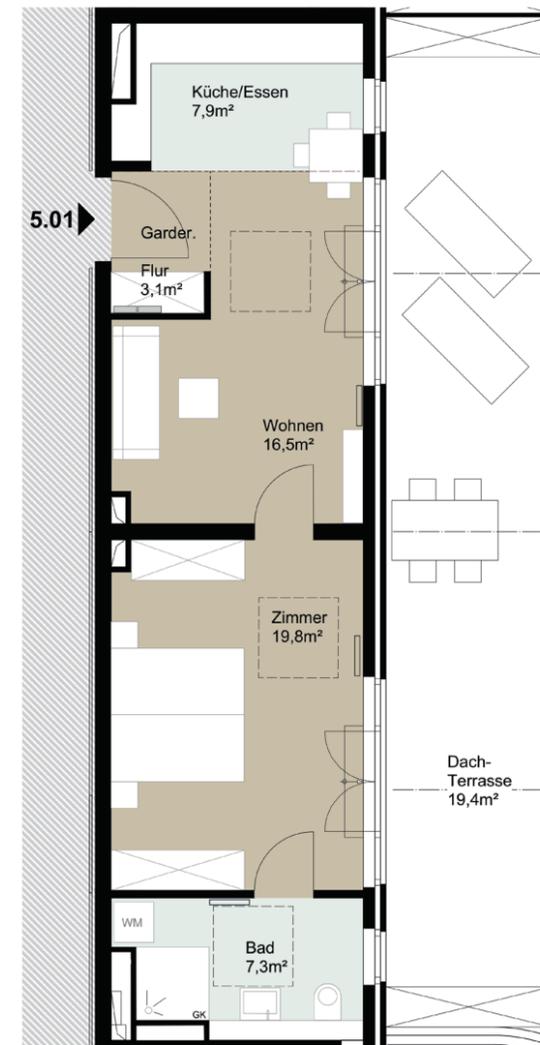
Die Verringerung der Pflegebetten hatten Vorstand und Aufsichtsrat aufgrund der angespannten Situation auf dem Ar-

beitsmarkt in der Pflegebranche beschlossen. Insbesondere im Haus Hammer Landstraße führte die Personalsituation dazu, dass Pflegezimmer nicht belegt werden konnten und der wirtschaftliche Betrieb der Einrichtung deutlich erschwert wurde. Durch die Reduzierung der Pflegebetten wurde die stationäre Einrichtung auf eine wirtschaftlichere und pflegerisch besser zu führende Betriebsgröße reduziert, was letztlich auch positive Auswirkungen für die Mitarbeitenden und die Bewohnerversorgung hatte.

Die neu geschaffenen Wohnungen haben großen Zuspruch erhalten und konnten vollständig vermietet werden.



Oben: Die neu gestalteten Flurbereiche mit viel Licht sorgen für eine angenehme Atmosphäre.  
Unten: Die neuen Wohnungen haben eine Größe zwischen 50 und 90 Quadratmetern und verfügen jeweils über einen Balkon.



Heike Tieben

## Mit Erfahrung und Engagement für ein belebtes Gemein- schaftsleben

Unsere Seniorenwohnanlage  
Haus Hammer Landstraße hat seit dem  
1. September 2023 eine neue Leitung.

Heike Tieben ist als gelernte Krankenschwester seit mehr als 30 Jahren beruflich in der Pflege aktiv. Die gebürtige Bonnerin lebt seit 2018 in Hamburgs Süden und arbeitete in verschiedenen Leitungsfunktionen in der ambulanten und stationären Altenpflege. Die großzügige und moderne Ausstattung sowie die gute Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Team des Hauses Hammer Landstraße haben sie von Beginn an überzeugt. „Die bauliche Umgestaltung der Einrichtung im letzten Jahr hat natürlich Unruhe in das Haus gebracht, die Organisation der Wohnbereiche konnte dadurch jedoch spürbar optimiert werden. Nun gilt es, mit attraktiven Betreuungsangeboten wieder das Gemeinschaftsleben zu beleben und die Atmosphäre im Haus positiv zu gestalten“ – so Heike Tieben.

In ihrer Freizeit fährt Heike Tieben gerne mit ihrem Motorrad und bald auch mit dem eigenen Quad. Die Urlaube bringt sie am liebsten beim Camping oder in ihrem rustikalen Ferienhaus in den italienischen Bergen, an dem sie seit einigen Jahren beteiligt ist.

Wir wünschen Heike Tieben viel Spaß bei der neuen Aufgabe im Haus Hammer Landstraße und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

## Modernisierung und Instandhaltung 2024

*Im Rahmen der nachhaltigen Bewirtschaftung unserer Gebäude planen wir sowohl kurzfristige als auch langfristige Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen in unseren Beständen. Oberstes Ziel unseres Handelns sind die Schaffung und der Erhalt qualitativ ansprechender Wohnungen und Wohnquartiere für unsere Mitglieder, die wir ihnen zu angemessenen und fairen Mietpreisen zur Verfügung stellen.*

Als Genossenschaft räumen wir unseren Mitgliedern ein theoretisches lebenslanges Wohnrecht ein. Um dieses Versprechen halten zu können, stellen wir die Attraktivität und die Zukunftsfähigkeit unserer Wohnanlagen durch kontinuierliche Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sicher.

Die vom Vorstand beschlossenen Planungen für Neubau-, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen für das Jahr 2024 sehen Ausgaben in Höhe von 24 Mio. Euro vor. Dies überschreitet die Vorjahresplanung um 3 Mio. Euro. Nachstehend erläutern wir Ihnen einige der vorgesehenen Maßnahmen.

### Maßnahmen zur Energieeinsparung/ Klimapfadabwicklung

Die schon im Vorjahr begonnenen Optimierungsmaßnahmen im Bereich der Zentralheizungen werden fortgeführt bzw. ausgeweitet. Neben Ventil- und Mischererneuerungen, hydraulischen Abgleichen sowie dem Austausch veralteter Rohrdämmungen werden 5 Heizungsanlagen (WIE 50 und 52) unter Berücksichtigung des Einsatzes von 65 Prozent regenerativer Energie erneuert.

In Heimfeld werden wir in diesem Jahr im Zuge der definierten Klimapfadmaßnahmen in den Beständen Hermesweg 1–9, Milchgrund 65–69 und Stader Straße 125–137 (Heimfeld) eine umfassende energetische Modernisierung beginnen. Durch entsprechende Dämmmaßnahmen, den Austausch der über

40 Jahre alten Fenster und die Umstellung auf eine neue Wärmeerzeugung mit mind. 65 Prozent Anteil erneuerbarer Energie werden die Gebäude den sog. KfW-55-Standard erreichen und damit erhebliche Energie- bzw. Heizkosteneinsparungen ermöglichen. Den betroffenen Mitgliedern werden wir die geplanten Maßnahmen ausführlich in Gesprächsrunden erläutern.

Planungen für Neubau und Bestandsinvestitionen in 2024  
(in Mio. Euro)

# 24

### Investitionen im Rahmen von Mieterwechseln

Bei Mieterwechseln in den Wohnanlagen, die in den 50er und 60er Jahren erbaut wurden, führen wir diverse Maßnahmen durch, um die Wohnungen auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen und den Wünschen unserer Mitglieder nachzukommen. Im Rahmen der Modernisierungen werden die Elektroinstallationen erneuert. Die Wohnungen werden mit neuen Küchen und Bädern ausgestattet und die Fußböden erneuert. Abschließend werden Malerarbeiten in den Wohnungen durchgeführt, so dass die neuen Mieter in eine vollständig modernisierte Wohnung einziehen können. Ende 2023 waren bereits 1.530 Wohnungen und damit rd. 40 Prozent unseres bis zum Jahr 2000 errichteten Bestandes auf diese Weise modernisiert.

Zusätzlich haben wir im Jahr 2023 bei weiteren rd. 110 Wohnungswechseln Einzelmaßnahmen zur Steigerung der Vermietbarkeit ausgeführt. Dies werden wir auch in diesem Geschäftsjahr weiter fortführen.



Hermesweg



Stader Straße



Milchgrund

*In den Beständen der WIE 9 werden im Zuge der Klimapfadbearbeitung umfassende energetische Modernisierungen begonnen.*

### Weitere Maßnahmen in 2024

Für unsere jungen Mitglieder im Rostweg (Neugraben) werden wir den bestehenden Spielplatz neu konzipieren bzw. erweitern.

Eine deutliche Aufwertung des inneren Gebäudeindrucks erfahren darüber hinaus unsere Bestände in Heimfeld, Langenbek und Finkenwerder (WIE 38, 43, 44, 48, 52, 53 und 54) im Zuge der hier geplanten 35 Treppenhauseinrichtungen.

Um die Trinkwasserqualität aufrechtzuerhalten, führen wir im 3-Jahres-Rhythmus Untersuchungen des Trinkwassers in allen Wohnanlagen durch. Auch in diesem Jahr wird das Trinkwasser in diversen Beständen auf Legionellen untersucht.

Turnusmäßig werden aufgrund ablaufender Eichfristen Warm- und Kaltwasserzähler und Wärmemengenzähler in diversen Wohnanlagen getauscht.



*Im Rostweg (Neugraben) wird der Spielplatz neu konzipiert und damit deutlich attraktiver.*

## Zwei Jubiläen bei der Süderelbe



Katrin Jesche

Am 1. Januar 2024 feierten Katrin Jesche und Christian Hahn jeweils ihr 10-jähriges Jubiläum bei der Süderelbe.

Katrin Jesche wurde in Mecklenburg-Vorpommern geboren und schloss dort zunächst ein Fachschulstudium als Kindergärtnerin ab. Mit einem Wohnortwechsel nach Rostock schulte sie 1990 zur Kauffrau für Bürokommunikation um und sammelte in einem ansässigen Kleinunternehmen umfangreiche Erfahrungen in der Buchhaltung und der Büroorganisation. Während der Elternzeit absolvierte Katrin Jesche einen Fernlehrgang zur Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft und arbeitete anschließend von 1995 bis 2013 in der Vermietungsabteilung und der Buchhaltung einer Rostocker Wohnungsbaugenossenschaft. Seit 2014 verstärkt sie das Team der Süderelbe in den Bereichen Mietenbuchhaltung und Forderungsmanagement. Zusätzlich ist sie zentrale Ansprechpartnerin für die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung des Hauses Hammer Landstraße rund um die Bilanzierung der Pflegeumsätze.

Katrin Jesche schätzt bei ihrer Arbeit besonders den genossenschaftlichen Gedanken. „Unseren Mitgliedern gegenüber haben wir auch eine soziale Verantwortung. Kommt es zu Zahlungsschwierigkeiten, sind häufig nicht alle Fälle gleich und es gilt, dann auch einmal individuell Hilfen zu vermitteln“, ergänzt sie.

Die Arbeit im Team der Süderelbe zeichnen aus ihrer Sicht das „Sich-aufeinander-verlassen-Können“ und ein faires Miteinander aus.



Christian Hahn

In der Freizeit steht für sie als 4-fache Oma die Familie an erster Stelle. Sportliche Aktivitäten wie Linedance, Zumba und Yoga versucht Katrin Jesche dann zwischendurch in den Alltag zu integrieren. Darüber hinaus mag sie es, in der Natur unterwegs zu sein, zu reisen und mit dem Fahrrad das Alte Land zu erkunden.

Auch Christian Hahn ist seit dem 1. Januar 2014 ein fester Bestandteil des Süderelbe-Teams. Als Hausverwalter betreut der gelernte Gas- und Wasserinstallateur unsere Bestände in Neuwiedenthal. Einige Bestände der Süderelbe kannte Christian Hahn bereits aus seiner Tätigkeit als Handwerker. Hier führte er Klempnerarbeiten bei Wohnungsmodernisierungen sowie Reparaturarbeiten in unseren Wohnungen durch. Als Hausverwalter kümmert er sich um alle Anliegen rund um die Wohnung und die Wohnanlage und ist vor Ort der erste Ansprechpartner für unsere Mitglieder. Er führt Wohnungsabnahmen und -übergaben sowie Besichtigungen durch und erledigt kleine Reparaturarbeiten. Zudem plant und begleitet Christian Hahn die Arbeiten bei Wohnungsmodernisierungen. Eine weitere wichtige Aufgabe sind die Begehungen im Rahmen der Verkehrssicherheit. Um diese sicherzustellen, begutachtet er in regelmäßigen Abständen unter anderem die Außenanlagen, die Spielplätze, die Gebäude inkl. der Fahrstühle und die Heizzentralen. An seinem Arbeitsplatz schätzt Christian Hahn die Vielfaltigkeit und den Kontakt zu unseren Mitgliedern. „Meine Arbeit ist abwechslungsreich, kein Tag ist wie der andere und ich stehe im regelmäßigen Kontakt zu netten Mietern. Es ist schön, regelmäßig neue Bewohner in unserem Quartier kennenzulernen“, so Christian Hahn.

Das Arbeiten in einer Genossenschaft bewertet er als krisensicher und schätzt das Kollegenteam bei der Süderelbe. Seine Freizeit widmet Christian Hahn der freiwilligen Feuerwehr. Dort ist er stellv. Ortsbrandmeister und betreut die Jugendfeuerwehr. Ein ehrenwerter Einsatz! Er lebt auf einem alten Bauernhof, auf dem es einen großen Gemüsegarten, Hühner und Katzen gibt. Und manchmal ist er dort auch auf dem Trecker unterwegs.

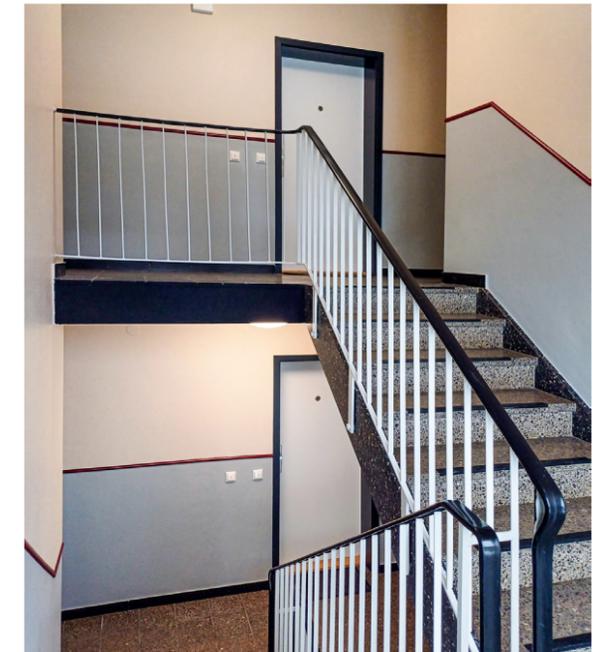
## Irritation bei der monatlichen Mitteilung der Heizverbräuche

Seit dem Herbst 2022 erhalten unsere Mitglieder, die in Gebäuden mit Zentralheizungsanlagen wohnen, monatliche Informationen über ihre Heizverbräuche. Die verpflichtende Mitteilung dieser sog. unterjährigen Verbrauchsinformationen (uVI) wurde durch den Gesetzgeber in der neuesten Fassung der Heizkostenverordnung geregelt. Neben den aktuellen Verbräuchen müssen hierbei auch Vergleichsangaben zum Vorjahr sowie zu einem vergleichbaren Durchschnittsnutzer aufgezeigt werden. Die Ermittlung der monatlichen Energieverbräuche (kWh) erfolgt über die Fernauslesung der Heizkostenverteiler und die daraus hervorgehenden Verbrauchseinheiten je Heizkörper (HKV-Einheiten). Unser Wärmemessdienstleister Techem hat uns mitgeteilt, dass der für diese Umrechnung angewendete Faktor, die sog. standardisierte Anlagenempfindlichkeit, angepasst werden musste. Dadurch ist der Vergleich zu den errechneten Werten des Vorjahres häufig nicht mehr aussagekräftig. Sollten Sie also aktuell in Ihren monatlichen Verbrauchsmittteilungen erhebliche Steigerungen gegenüber dem Vorjahr ausgewiesen bekommen, kann dies an der Änderung des Umrechnungsfaktors liegen. Die Vergleichbarkeit wird zukünftig für Zeiträume, die dann wieder mit demselben Faktor rechnen, gegeben sein.

Selbstverständlich wird im Rahmen der jährlichen Heizkostenabrechnung nur die über die HKV-Einheiten anteilig ermittelte Jahresenergiemenge mit Ihnen abgerechnet, so dass hier vollständig korrekte Werte zugrunde liegen.

## Treppenhaus erstrahlt in neuem Glanz

Wie bereits in der Ausgabe 2/2023 angekündigt, haben wir im vergangenen Jahr in Winsen/Luhe die Klingelanlagen unserer 1980 errichteten Häuser im Winser Baum 13–19 und 38–44 erneuert. Im Zuge dessen wurden auch Malerarbeiten durchgeführt und die Treppenhäuser der Häuser 13–19 mit stromsparender LED-Beleuchtung ausgestattet. Wir freuen uns über das schöne Ergebnis und danken unseren Mitgliedern für die Unterstützung während der Maßnahmen.



Treppenhäuser im Winser Baum mit klarer Linie



Mal- und Arbeitsbuch für Kinder über den richtigen Umgang mit Feuer

## Unterstützung der Feuerwehr – Sponsoring für die Brandschutzerziehung

In regelmäßigen Abständen unterstützt die Süderelbe die Feuerwehr mit einer Spende, die in die Brandschutzerziehung von Kindern investiert wird. Konkret wird durch unsere Spende die Herstellung von Aufklärungsheften unterstützt. Die Mal- und Arbeitsbücher werden an Schulen und Einrichtungen verteilt, in denen die Themen Feuer und Brände mit den Kindern besprochen werden. Ziel ist es, den Kindern den richtigen Umgang mit dem Feuer sowie die Gefahren, die vom Feuer ausgehen können, nahezubringen. Auch das richtige Verhalten in einem Brandfall wird den Kindern vermittelt. Ein wichtiger Beitrag für eine sichere Zukunft, findet die Süderelbe! Deshalb sind wir bei der aktuellen Auflage, die im Januar 2024 erschienen ist, wieder mit einer Spende dabei gewesen.



Der Energiebunker in Wilhelmsburg

## Vertreterausfahrt 2023 zum Energiebunker in Wilhelmsburg

*Einmal im Jahr lädt die Süderelbe alle Vertreterinnen und Vertreter zu einer Informationsveranstaltung rund um Themen der Süderelbe sowie der Wohnungswirtschaft ein.*

Anfang November 2023 waren alle Interessierten eingeladen, an einer Ausfahrt zum Energiebunker in Wilhelmsburg teilzunehmen. Der ehemalige Flakbunker aus dem Zweiten Weltkrieg dient heute zur Erzeugung erneuerbarer Energien, mit denen umliegende Wohnquartiere mit Strom und Wärme versorgt werden. Zudem bietet das im 8. Obergeschoss gelegene Café mit seiner 360-Grad-Terrasse einen unvergleichlichen Blick über den Hamburger Süden bis hin zum Hafen.

Neben einer Führung durch den Bunker, die von den Hamburger Energiewerken durchgeführt wurde, hielt ein externer Referent einen Vortrag mit dem Titel „Energiesparpotenziale im Haushalt ausschöpfen“. Unsere Vertreterinnen und Ver-

treter haben wertvolle Tipps zur Reduzierung des eigenen Energieverbrauches an die Hand bekommen. Diese Tipps wurden mit veranschaulichenden Beispiel- bzw. Vergleichsrechnungen unterlegt. Daran anknüpfend berichtete unser Vorstand über die Ziele des Klimapfades und die Maßnahmen, die dazu beitragen werden, die Gebäudebestände der Süderelbe bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu stellen.

Das Programm ist bei unseren Vertreterinnen und Vertretern sehr gut angekommen und uns erreichten auch im Nachgang noch positive Rückmeldungen. Wir haben uns darüber sehr gefreut und sehen der kommenden Veranstaltung mit Vorfreude entgegen.

## Selbst ist das Mitglied!

*Das Prinzip Genossenschaft lebt vom Gemeinsinn – im Stress des Alltags gerät er nur leider manchmal in Vergessenheit. Wir hätten da ein paar Fragen...*



1

### Geht's Ihnen gut?

Fühlen Sie sich fit und gesund? Haben Sie genug sozialen Anschluss, vielleicht ein Hobby? Gibt es jemanden, der Sie bei persönlichen oder finanziellen Problemen berät? **Wenn nicht: Bei den Genossenschaften finden Sie Unterstützung.** Vom ehrenamtlich organisierten Seniorenkreis bis zum Joggingzirkel, vom Kultur-Event im Gemeinschaftsraum oder -garten bis zur Seelsorge-, Unfall- oder Finanzberatungs-Hotline: Wenn Sie sich regelmäßig auf den Webseiten oder Treppenhaus-Aushängen Ihrer Genossenschaft über Angebote informieren, werden Sie feststellen: Als Mitglied können Sie in vielen Lebenslagen vom genossenschaftlichen Prinzip profitieren.

2

### Geht's anderen gut?

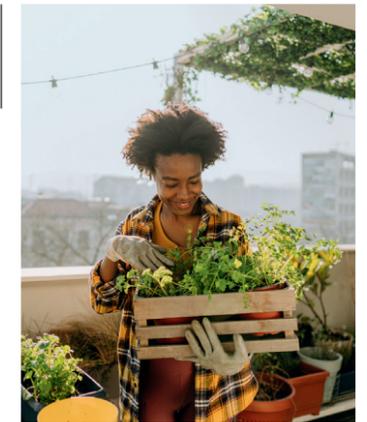
Es liegt an Ihnen, wie sehr Sie die nachbarschaftliche Community an Ihrem Wohnort bereichern möchten.

Haben Sie etwas beizutragen? Trauen Sie sich, es anzubieten! Wissensvermittlung, Hilfe beim Einkaufen, regelmäßiger Stammtisch: **Die schönsten Ideen für gemeinsame Unternehmungen, Kontaktpflege und gegenseitige Unterstützung kommen in den meisten Fällen direkt von unseren Mitgliedern.** Die Genossenschaften helfen nach Kräften, diese Ideen umzusetzen. Denn wer kennt Ihre Nachbarschaft und deren Bedürfnisse besser als Sie selbst?

3

### Geht's dem Haus gut?

Rutschiges Laub im Flur? Ein umgeknickter Zweig im Beet? Vergessen Sie nicht: Bei den Genossenschaften sind Sie mehr als einfache Mieter. **Wenn Ihnen etwas auffällt, das Sie mit eigener Kraft und ohne Risiko selbst erledigen können, dürfen und sollen Sie das auch gerne tun!** Sonstige Gefahrenquellen oder Schäden am Bau melden Sie natürlich umgehend. So schützen und bewahren Sie das Wohlergehen und gemeinsame Eigentum aller.



## Hamburg blüht auf

*Frühlings-Events, die Sie in den kommenden Wochen auf dem Zettel haben sollten.*

### Laufen und laufen lassen

Wussten Sie schon, dass der Haspa-Marathon Deutschlands größter Frühjahrs-Marathon ist? Ob Sie nun die ganze oder die halbe Strecke mitlaufen, Ihre Lieben anfeuern oder einfach den Trubel auf der Straße genießen, ist einerlei: Am 28. April ist wieder die ganze Stadt auf den Beinen! Goldene Regel: Das Auto lassen Sie an diesem Tag besser stehen. **Mehr Infos unter [haspa-marathon-hamburg.de](https://haspa-marathon-hamburg.de)**

### Bunter Balkon

Mit „Gärtnern in Töpfen und Kübeln – So werden Balkon oder Terrasse zur grünen Oase“ bietet das VHS-Zentrum Harburg Carrée einen wunderbaren Workshop für alle, die noch Inspiration und Kniffe für ihre leeren Blumenkästen suchen. Kosten: 30 Euro, Termin: 6. April 2024 ab 12 Uhr. **Weitere Infos und Kursbuchung unter [vhs-hamburg.de](https://vhs-hamburg.de)**

### Let's go wild

Rund um Ostern lohnt es sich besonders, dem Wildpark Schwarze Berge einen Besuch abzustatten. Nicht nur haben mit Glück die hier heimischen Wildschweine schon niedliche Frischlinge bekommen – der Park ruft auch zur Eiersuche auf! Wer am Ostersonntag oder -montag zum Ende des Rundgangs alle Eier gesichtet und die Anzahl notiert hat, kann Freikarten für den nächsten Besuch gewinnen. **Infos unter [wildpark-schwarze-berge.de](https://wildpark-schwarze-berge.de)**



## Erste Adresse

**Viel ist von den Wurzeln unserer Stadt heute nicht mehr zu sehen** – Hamburg ist keine Fachwerkschönheit und hat streng genommen kein bestehendes historisches Stadtzentrum zu bieten. Unzähliges ging verloren, in Bränden und Kriegen, oder wurde im Sinne städtebaulicher Reformbewegungen mit großer Geste abgeräumt. Das heißt aber nicht, dass keine Ideen überdauert haben! Die ABC-Straße zum Beispiel: Ihr Name zeugt von einer Zeit, als zwischen Alster und Elbe noch ein wildes Durcheinander aus Straßenzügen und -bezeichnungen herrschte. Damals, zu Beginn des 17. Jahrhunderts, waren die Häuser in der dem Gänsemarkt nahen Gasse mit Buchstaben gekennzeichnet – hanseatisch, pragmatisch, modern. Als der Senat beschloss, offizielle Straßennamen im ganzen Stadtgebiet einzuführen, wurde die Straße mit den Buchstabenhäusern flugs zur „ABC-Straße“. So bescheiden der Name auch klingt: Seine früheste überlieferte urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1620. Damit ist er sogar älter als der „Jungfernstieg“ oder der „Gänsemarkt“.

IST ES NICHT!

KLINGT KOMPLIZIERT?

**Cradle to Cradle** Übersetzt etwa „Vom Ursprung zum Ursprung“ – „Cradle“ (engl.: „Wiege“) –, bezeichnet der Begriff das Prinzip der Kreislaufwirtschaft. Idealerweise gehen bei einem solchen Produktionsprozess weder Energie noch Rohstoffe verloren, sondern werden fortwährend in den Kreislauf zurückgeführt oder in ihm (re)produziert. In puncto Wohnbau geschieht das zum Beispiel durch recycelbare Materialien und nachhaltige Energiegewinnung, aber auch durch modulare, flexibel verwendbare Bauteile. Ein deutsches Pilotprojekt, das Wohnhochhaus „Moringa“, soll in der HafenCity entstehen. Leider verzögert sich der für 2024 geplante Baubeginn um voraussichtlich zwei Jahre. *Infos unter [moringa.eco](http://moringa.eco)*

## Weil Heimat ein Menschenrecht ist

Seit über 50 Jahren engagiert sich die DESWOS in gebeutelten Weltgegenden für bessere Wohnbedingungen.



**Eine Gesundheitsstation** für ein nepalesisches Dorf, neue Räume für ein Kinderwohnheim in Tansania, sturm- und regenfeste Häuser für krisengeschüttelte Familien in El Salvador: Das sind nur einige Beispiele dafür, was die DESWOS nach dem genossenschaftlichen Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Jahr 2022 auf die Beine stellen konnte. Würdige und zukunftssichere Lebensumstände sowie die Förderung von nachhaltigen Einkommensquellen und Bildungschancen in strukturschwachen Regionen sind das Ziel. Seit mehr als 50 Jahren verwirklicht die Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen in Kooperation mit lokalen gemeinnützigen Organisationen der Zivilgesellschaft Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Gegründet wurde sie von den Wohnungsbaugenossenschaften und anderen gemeinnützigen Wohnungsunternehmen. *Infos zu Projekten, Mitgliedschaft und Spenden unter [deswos.de](http://deswos.de)*



Fotos: DESWOS; Illustration: Kristian Kutschera

## Hamburg wird schnell digitaler – Deutschland zu langsam

Hamburg gehört zu den Städten Deutschlands, die beim E-Government an der Spitze stehen. Dennoch liegt insgesamt noch vieles im Argen.

**Nachdem Hamburg beim** bundesweiten Smart City Index des Digitalverbands Bitkom jahrelang auf dem ersten Platz lag, musste die Hansestadt Ende 2023 München den Vorzug geben. Von 100 möglichen Punkten erreichte die bayerische Landeshauptstadt 84,5 Punkte. Hamburg kam auf 83,9 Punkte. Für den Smart City Index werden alljährlich jeweils fünf Themenbereiche – darunter die öffentliche Verwaltung – untersucht. Insgesamt fließen 157 Parameter in die Bewertung ein – von Online-Bürger-Services über Sharing-Angebote bis hin zu Digital-Fortbildungen für Verwaltungsangestellte. Zur Wahrheit gehört, dass Hamburg im Vergleich zu anderen deutschen Städten bei der Digitalisierung in der Spitzengruppe liegt. Deutschland setzt dabei auf die Strategie, dass jedes Bundesland einige Dienstleistungen digitalisiert und die Lösungen dann allen anderen zur Verfügung stellt. Das Problem besteht darin, dass Digitalisierung unterschiedlich interpretiert wird. Während Hamburg grundsätzlich Arbeitsweisen überdenkt, bedeutet für andere Bundesländer Digitalisierung, lediglich Dokumente zum Ausdrucken online zu stellen. Auch dieser „Vielstimmigkeit“ ist geschuldet, dass Hamburg eigene Wege geht. Ziel sei es, dass die Hamburgerinnen und Hamburger in einigen Jahren alle Dienstleistungen der Behörden auf einem Portal finden würden, zitiert der NDR den zuständigen Wissenschaftsstaatsrat Dr. Alexander von Vogel.



Wer beispielsweise nach Hamburg zieht, soll mit einem Klick alle notwendigen Informationen und Formulare, die für eine Anmeldung nötig sind, erhalten. Zudem soll es möglich sein, die neue Wohnanschrift online mitzuteilen. Unverheiratete ohne Kinder können ihren neuen Wohnsitz schon heute online melden. Allerdings bedeutet Digitalisierung auch, dass die Behörden von sich aus aktiver werden, so Staatsrat von Vogel. Bei der Anmeldung eines Neugeborenen beispielsweise sollen die Eltern künftig gleich den Antrag für das Kindergeld (mit)erhalten. Deutschland und damit auch Hamburg hinkt beim E-Government hinterher – das ist bekannt. Dem Kölner Institut der deutschen Wirtschaft zufolge hat bislang kein einziges Bundesland jene 575 öffentlichen Dienstleistungen digitalisiert, die laut Onlinezugangsgesetz (OZG) bereits Ende 2022 hätten angeboten werden müssen. In Hamburg waren es 229 Leistungen. Die eher zentral regierten skandinavischen Länder seien in puncto E-Government meist deutlich weiter fortgeschritten, weil dort standardisierte Digitallösungen für die kommunale Ebene entwickelt wurden, so das Institut. Österreich hingegen zeigt, dass auch föderal organisierte Staaten beim E-Government erfolgreich sein können. Dort gebe es in Wien mit dem Bundesrechenzentrum eine starke zentrale Digitalagentur, die Lösungen für die Länder- und Kommunalebene erarbeite.

SERVICE

Schlauer durch die Stadt

## Digitale Verwaltungsangebote



### Fahrzeugzulassung

Online möglich sind die Neuzulassung, die Abmeldung, Adressänderungen, Umschreibungen, Wiederzulassungen und Tageszulassungen. Zur Bearbeitung werden verschiedene Unterlagen benötigt. [hamburg.de/lbv/14932764/uebersicht-fahrzeugzulassung-online](http://hamburg.de/lbv/14932764/uebersicht-fahrzeugzulassung-online)



### Kita-Gutschein

In Hamburg hat jedes Kind Anspruch auf Kita-Betreuung (5 h pro Tag) samt Mittagessen. Die Bezirksämter Hamburg-Nord und Wandsbek haben mit der Sozialbehörde und dem Amt für IT und Digitalisierung Schwellen abgebaut: [digital.hamburg.de/digitale-stadt/kita-gutschein-hamburg-450310](http://digital.hamburg.de/digitale-stadt/kita-gutschein-hamburg-450310)



### Wohnsitzmeldung

Bürgerinnen und Bürger können ihrer Meldebehörde ihre neue Wohnanschrift online mitteilen. Sie erhalten eine digitale Meldebestätigung. Die erste Personengruppe, die den Dienst nutzen kann, sind Unverheiratete ohne minderjährige Kinder. [wohnsitzanmeldung.de](http://wohnsitzanmeldung.de)



#### Struktur hilft

Zu Hause hat Michèle Battmer einen festen Arbeitsplatz – im Büro findet sie Desksharing sinnvoller.

## ZUHAUSE-GESCHICHTEN

# Neues Arbeiten

Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Hybride Arbeitsmodelle liegen im Trend. Fast ein Viertel aller Erwerbstätigen in Deutschland nutzt das Homeoffice. Was ist das Schöne daran? Was fehlt (manchmal) am heimischen Schreibtisch? Vier Menschen berichten von ihren Erfahrungen.

### VIEL POTENZIAL

**„Mobiles Arbeiten bietet Unternehmen die Möglichkeit, schnell mit der Digitalisierung voranzukommen“**

*Die Immobilienökonomin Michèle Battmer ist seit 2010 für die mgf Gartenstadt Farmsen tätig – seit der Pandemie an zwei Tagen pro Woche aus dem Homeoffice.*

Die 275 Dauernutzungsverträge für den Neubau Luisenhof hat Michèle Battmer komplett im Homeoffice bearbeitet. „Solche Aufgaben kann ich nirgendwo besser erledigen. Nach vier Jahren im Homeoffice kann ich sagen: Ich leiste hier bessere Arbeit in kürzerer Zeit. Die Produktivität ist höher“, so ihr Fazit. Dafür tut die Mutter von zwei Kitakindern (2 und 4 Jahre) auch einiges. Sie geht die beiden Arbeitstage zu Hause genau geplant an: präzise To-do-Liste, Handy aus, pünktlicher Arbeitsbeginn um 8 Uhr 30 und kein „Laptop-Hopping“ durch die Wohnung: „Im Jogginganzug am Rechner zu sitzen, das wäre auch gar nichts für mich. Ich

mache mich zu Hause genauso zurecht wie an den beiden Tagen, an denen ich ins Büro gehe. Das hilft mir zusätzlich, meinen Fokus auch zu Hause ganz auf die Arbeit zu richten.“ Den Schnack mit den Kollegen und Kolleginnen im Büro vermisst sie manchmal: „Es arbeiten allerdings inzwischen so viele von uns im Homeoffice, dass die Flure sowie so deutlich leerer als früher sind und wir uns an Präsenztage mithilfe von Desksharing organisieren. Dass jeder und jede einen eigenen Platz hat, ist einfach nicht mehr zeitgemäß.“ Dank ihrer langjährigen Betriebszugehörigkeit gelingt es Michèle Battmer gut, den Kontakt zum Team auch ohne tägliche Treffen hauptsächlich über Telefonate zu pflegen. „Aus dem Homeoffice heraus neu in einem Unternehmen zu starten, ist sicherlich eine größere Herausforderung“, sagt sie. Im mobilen Arbeiten sieht die Immobilienökonomin nicht nur einen großen Gewinn für sich und ihre Familie. „Homeoffice ist genauso eine super Chance für Unternehmen, mit der Digitalisierung schnell voranzukommen“, sagt sie. „Dass Mitarbeiter inzwischen von außen auf die Daten zugreifen können müssen, hat die Entwicklung gepusht. Verträge, Mieterakten – das liegt jetzt bei uns alles digital vor. Wir führen Bewerbungsgespräche für Wohnungen per Zoom und interne Besprechungen im hybriden Format durch. Von dieser Flexibilität profitieren alle.“

## MEHR FLEXIBILITÄT „Der Mix aus Präsenz und Homeoffice ist ideal“

*Felix Buth arbeitet als Projektentwickler bei der fluwog. Auf Baustellen fährt er manchmal direkt aus dem Homeoffice.*

„Mit der Geburt unserer Kinder kam auch der Wunsch nach mehr Flexibilität, um den Spagat zwischen Arbeit und Familienleben besser zu meistern. Ein bis zwei Tage Homeoffice in der Woche machen zu können, ist für die Familie ein riesiger Gewinn, da ich im Bedarfsfall auch spontan unterstützen kann.“ Inzwischen ist der Vater zweier Töchter (6 Monate und 2,5 Jahre) aber auch aus anderen Gründen vom mobilen Arbeiten sehr überzeugt. „Durch den Mix aus Präsenz und Homeoffice habe ich das Beste aus beiden Welten – im Büro den Austausch und die Zusammenarbeit mit den Kollegen und zu Hause die Möglichkeit, vertieft an einer Sache zu arbeiten. Heute würde ich mich deshalb auch ohne Kinder um Homeoffice bemühen. Das ist einfach ein gutes Arbeiten“, sagt der gelernte Kaufmann. Bei der fluwog ist er an der Schnittstelle zwischen Genossenschaft und Bauleitung tätig, vertritt den Bauherren auf der Baustelle – dazu gehört, dass er gelegentlich auch aus dem Homeoffice auf eine Baustelle fährt: „Ich versuche, meine Aufgaben inhaltlich sinnvoll auf die Präsenztage und die Zeit im heimischen Arbeitszimmer zu verteilen. Aber ich bin flexibel, damit es gut funktioniert.“ Von zwei Arbeitsplätzen aus zu arbeiten, erfordere etwas mehr Disziplin und Planung, fördere dafür aber das strukturierte Arbeiten, so Felix Buths Beobachtung. Und es schule ganz nebenbei die Fähigkeit, Arbeitsschritte bewusst abzuschließen. „Homeoffice funktioniert besser, wenn man sich darin übt“, sagt er und bringt ein kleines Beispiel dafür: „Wenn man in den eigenen vier Wänden arbeitet, fällt einem unweigerlich ins Auge, was im Haushalt gemacht werden müsste, etwa Wäsche aufhängen oder die Spülmaschine ausräumen. Ich habe mir angewöhnt, so etwas nicht mehr schnell zwischendurch halb zu erledigen, sondern dafür bewusst eine Pause zu nehmen und die Aufgabe ganz zu Ende zu bringen.“



**Gut eingerichtet**  
Flexibles Arbeiten hat viele Dimensionen – für Felix Buth gehört auch ein höhenverstellbarer Tisch dazu.

WEITERLESEN



**„ERFOLGREICH UND GESUND IM HOMEOFFICE ARBEITEN: IMPULSE FÜR MITARBEITENDE UND TEAMS FÜR EINE GELUNGENE ZUSAMMENARBEIT“**  
Wertvolle Praxistipps, um effizient und selbstbestimmt zu Hause zu arbeiten und dabei die Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Springer Gabler Verlag

Foto: Ewiger Hirsch

Haken hinter, fertig.“ Genauso umgekehrt, vor einer Arbeitspause wird der jeweilige Vorgang erst abgeschlossen. „Sonst fängt es an, stressig zu werden. Und das ist ja nicht Sinn der Sache.“

NOCH MEHR DAZU

## 4 Antworten zum Thema Homeoffice

### GUTE ERFAHRUNGEN „Eine vernünftige technische Ausstattung und gute Selbstorganisation sind entscheidend“

*Konzentriertes Arbeiten und entspannte Kinderbetreuung – Sebastian Neumann-Böhme und seine Partnerin schätzen das Homeoffice.*

Zoom-Meeting am späten Nachmittag. Hinter Sebastian Neumann-Böhme erscheint als Fotohintergrund der prächtige Ernst-Cassirer-Hörsaal im Hauptgebäude der Universität Hamburg. „Augenblick, warten Sie kurz“, sagt er. Ein paar Klicks, dann ist der Hörsaal weg. Stattdessen wird nun ein weißes Bücherregal hinter ihm sichtbar. Der Gesundheitsökonom zoomt von zu Hause – aus dem Homeoffice. Gemeinsam mit seiner Partnerin und seinem neun Monate alten Sohn lebt er im Quartier Rübenkamp der Schiffszimmerer. Wenn er nicht gerade in Elternzeit ist, arbeitet der Wissenschaftler drei Tage im Homeoffice und zwei Tage in Präsenz an der Universität Hamburg. Seine Frau ist Arbeitspsychologin und nutzt einen Telearbeitsplatz. „Wir sind beide große Fans vom Homeoffice. Es ist einfach sehr praktisch fürs konzentrierte Arbeiten, etwa um länger zu lesen oder einen Text zu schreiben. Die Kinderbetreuung funktioniert natürlich auch viel einfacher“, sagt der junge Vater. „Und der Kaffee schmeckt zu Hause einfach besser. Auch ein klares Plus fürs Homeoffice“, schiebt er lachend hinterher. Der Paketbote weiß längst, dass er gute Chancen hat, dass er bei Neumann-Böhme etwas abgeben kann – fast immer ist jemand da. „Man lernt durch das mobile Arbeiten sein Wohnumfeld noch einmal anders kennen. Mit zwei →

### 1 Ist Homeoffice der (Arbeits-)Trend der Zukunft?

Die Zahlen des Statistischen Bundesamtes sprechen dafür. Die Pandemie ist vorbei, dennoch arbeitet weiterhin ein Viertel aller Erwerbstätigen von zu Hause aus, zumindest an einigen Tagen in der Woche. In den Branchen IT, Forschung und Verwaltung sitzen sogar bis zu 70 Prozent der Beschäftigten am heimischen Schreibtisch. Zum Vergleich: 2019 waren insgesamt nur 12,8 Prozent der Erwerbstätigen im Homeoffice. In den Niederlanden liegt der Anteil mit 53 Prozent derzeit EU-weit am höchsten. Dort gibt es seit 2015 einen Rechtsanspruch auf Homeoffice.

### 2 Homeoffice, Telearbeit oder mobile Arbeit: Was ist der Unterschied?

Den umgangssprachlichen Begriff Homeoffice gibt es aus arbeitsrechtlicher Perspektive gar nicht. Stattdessen unterscheidet man zwischen Telearbeitsplätzen und mobilem Arbeiten. Beim mobilen Arbeiten können Sie den Arbeitsort frei wählen, zum Beispiel im Café, im Zug oder im Co-Working-Space tätig werden. Oder

Sie nehmen Ihren Laptop gelegentlich aus dem Büro mit nach Hause. Beim mobilen Arbeiten gilt das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), nicht aber die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV). Anders sieht es bei einem Telearbeitsplatz aus. Hier wird Ihr Arbeitsplatz vom Arbeitgeber zu Hause eingerichtet, meist ist die Arbeitszeit fest vereinbart – und es gilt zum Arbeitsschutzgesetz auch die Arbeitsstättenverordnung.

### 3 Ist mein Arbeitgeber verpflichtet, Homeoffice zu genehmigen?

Nein, derzeit gibt es in Deutschland keinen gesetzlich verankerten Anspruch. Genauso wenig kann der Arbeitgeber Homeoffice einseitig anordnen.

### 4 Kann ich das Homeoffice von der Steuer absetzen?

Seit 2023 können Steuerpflichtige pro Tag im Homeoffice sechs Euro in ihrer Einkommensteuererklärung geltend machen, insgesamt bis zu 1.260 Euro, also 210 Tage. Ob man am Esstisch, im Schlafzimmer oder auf dem Balkon arbeitet, ist dabei egal. Ein Extra-Arbeitszimmer ist keine Voraussetzung für einen Steuerabzug.



**Kind und Karriere**  
Vereinbarkeit  
gelingt für  
Sebastian  
Neumann-Böhme  
und seine  
Partnerin im  
Homeoffice.

anderen jungen Vätern aus dem Quartier mache ich manchmal gemeinsam Mittagspause. Das hätte sich ohne Homeoffice wahrscheinlich nicht ergeben“, vermutet Neumann-Böhme. Vertraut ist ihm das mobile Arbeiten bereits länger – durch seine Tätigkeit an der Universität Rotterdam einige Jahre zuvor. „In den Niederlanden ist Homeoffice schon vor der Pandemie normal gewesen. Dort zahlt der Arbeitgeber zum Beispiel Mitarbeitern im Homeoffice eine steuerfreie Pauschale von 25 Euro für eine gute Internetverbindung.“ Damit das Arbeiten zu Hause gut gelingt, sind aus seiner Sicht vor allem drei Dinge wichtig: eine vernünftige technische Ausstattung, gute Selbstorganisation und, vielleicht etwas überraschend, die Fähigkeit, aktiv Kontakt zu anderen Menschen zu suchen. „Wer im Homeoffice arbeitet, gewinnt Ruhe und Konzentration. Es braucht dafür aber etwas mehr Engagement, um mit anderen im Austausch zu bleiben.“

SUPER  
↓  
WICHTIG

## Gesundes Arbeiten im Homeoffice

### DER ARBEITSPLATZ

Das A und O ist ein gut eingerichteter Arbeitsplatz, am besten mit einem höhenverstellbaren Schreibtisch, (aufgestellt im 90°-Winkel zum Fenster für optimales Licht von der Seite), einem ergonomischen Stuhl und guter Schreibtischleuchte.

### LÜFTEN

Mehrmals am Tag stoß- oder querlüften; das sorgt für eine gute Sauerstoffversorgung.

### BEWEGUNG

Der Arbeitsweg im Homeoffice ist nur einige Meter weit. Deshalb ist es doppelt wichtig, auf ausreichende Bewegung zu achten. Dehnübungen zwischendurch und regelmäßiges Aufstehen helfen, im Homeoffice nicht zu verspannen. Ein Spaziergang in der Mittagspause erfrischt.

Foto: Enver Hirsch

## 2000 SCHRITTE WENIGER

# „Vor zehn Jahren noch erschien mir das Arbeiten in den eigenen vier Wänden wie eine Utopie“

Anja Prahle, Immobilienkauffrau bei der Schiffszimmerer-Genossenschaft, klappt an zwei Tagen pro Woche den Laptop zu Hause auf

### Erinnern Sie sich noch an Ihren allerersten Tag im Homeoffice?

Auf jeden Fall. Das war im Frühjahr 2020 zu Beginn der Pandemie, als die ersten Fälle in Südtirol nachgewiesen wurden. Ich war genau zu dieser Zeit für ein Wochenende in Wien. Als ich zurückkam, hieß es: „Du bleibst besser zu Hause.“ Die Kollegen stellten mir die Akten vor die Haustür und die Bildschirme auf die Terrasse. Und dann ging es los. Ich war die allererste Mitarbeiterin im Unternehmen, die ins Homeoffice ging.

### Wie fühlte sich das an?

Am Anfang etwas einsam, wie strafversetzt. Aber bald war ich stolz, dass ich es so gut hinbekommen habe. Und es dauerte ja auch nur ein paar Wochen, bis nahezu alle Kollegen und Kolleginnen von zu Hause arbeiteten.

### Wie ist es heute?

Wir können zwei Tage in der Woche mobil arbeiten. Ich nutze diese Möglichkeit nahezu immer – wie die meisten meiner Kollegen und Kolleginnen. Ich mag die Ruhe, das konzentrierte Arbeiten. Und ich schätze es sehr, dass ich durch den Wegfall des Arbeitsweges mehr Freizeit habe. Aber: Das hat auch Nachteile.

### Welche?

Ich fahre gern mit dem Rad zur Arbeit. Das fehlt, wenn ich zu Hause arbeite. Und mein Schrittzähler zeigt an den Homeoffice-Tagen bestimmt 2000 Schritte weniger als sonst an. Im Büro nutze ich jede Gelegenheit, um kurz aufzustehen und mich zu bewegen. Statt zu telefonieren oder zu mailen, gehe ich lieber zu den Kollegen rüber. Das gibt es im Homeoffice natürlich nicht, auch nicht den kurzen Plausch auf dem Flur.

### Hätten Sie zu Beginn Ihres Arbeitslebens erwartet, dass Homeoffice einmal so selbstverständlich werden würde?

Nein. Als ich in der Ausbildung war, da kannte ich das Wort Homeoffice nicht einmal, behaupte ich jetzt mal. Irgendwann habe ich gelesen, dass es in größeren Unternehmen angeboten wird. Ich habe damals sogar mit meiner Kollegin überlegt, welche Tätigkeiten besonders gut fürs Homeoffice geeignet sein könnten. Dass ich selbst mal im Homeoffice arbeiten könnte, das erschien mir zu dem Zeitpunkt allerdings noch völlig utopisch. Heute möchte ich es nicht mehr missen.

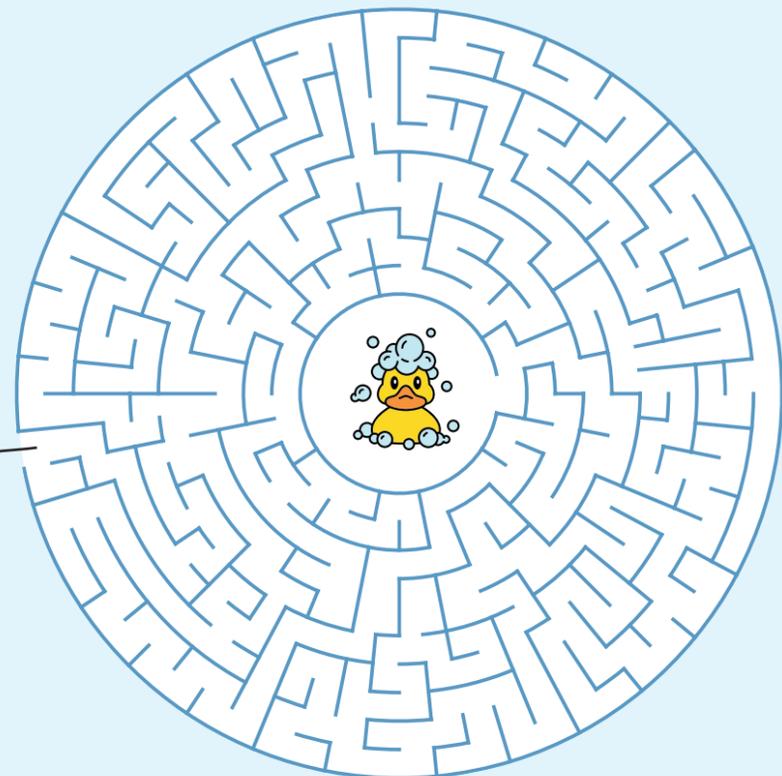
MENSCH, KINNERS!

RÄTSELSPASS

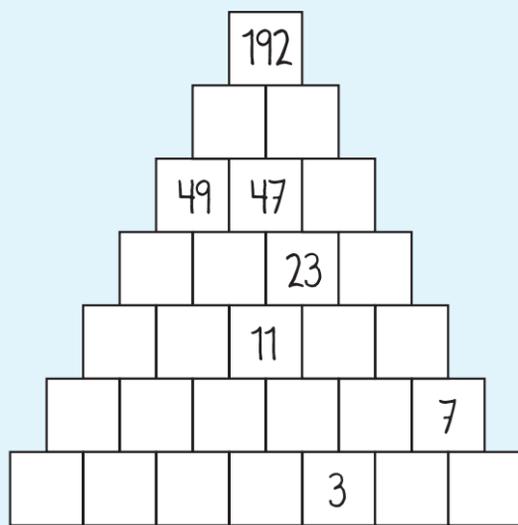
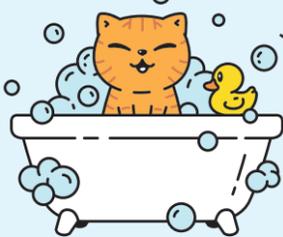
# Rätselspaß für die ganze Familie



**Miträtseln und gewinnen.** Rechtzeitig zur kommenden Grill-Saison verlosen wir einen faltbaren Gasgrill von meateor im Wert von 149 Euro. Der Grill funktioniert mit Gaskartuschen und -flaschen. Perfekt für Balkon, Stadtpark und Elbstrand.



Finde den Weg ...



Zwei nebeneinanderstehende Zahlen werden zusammengezählt und ergeben so die darüberstehende Zahl. Kannst du alle Zahlen der Pyramide herausfinden?

ABC



Fünf Buchstaben des Alphabets fehlen hier. Wenn du sie richtig ordnest, ergibt sich das Lösungswort.

P F E B W R H  
Y Q S V T G C  
X U J Z O N D

Lösung:



Illustrationen: Sascha von Pander, Foto: PR

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften  
erscheint im Auftrag der Mitglieder des Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.



Herausgeber:  
Wohnungsbaugenossenschaft „Süderelbe“ eG  
Kleinfeld 86 • D-21149 Hamburg  
Tel. 040 702052-0, Fax 040 702052-12  
info@baugen-suederelbe.de  
www.baugen-suederelbe.de  
Vorstand: Gerd Höft (Vorsitzender), Christian Mengler  
Gestaltung: Klötzner Company  
Werbeagentur GmbH (Seite 2-12)  
Fotografie: Robert Schlossnickel (Seite 2, 710), willy.tel GmbH-Angela Pfeiffer (Seite 3), Süderelbe eG (Seite 4-7, 11), Sinje Hasheider (Seite 9), HHS Planer + Architekten AG, ERCCO/Frieder Bickle (Seite 12)  
Illustration: Tschoban Voss Architekten (Seite 7), K&L Verlag GmbH & Co. KG (Seite 11)



Druckprodukt mit finanziellen Klimabeitrag  
ClimatePartner.com/0886-24011021  
Die bei uns wird klimaneutral gedruckt. CO<sub>2</sub>-Restemissionen werden in zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Mehr unter climatepartner.com

Erscheinungsweise:  
4x jährlich  
(März, Juni, September, Dezember)  
Verlag und Redaktion:  
Torner Brand Media GmbH  
Lilienstraße 8, 20095 Hamburg  
www.torner-brand-media.de  
redaktion@beiuns.hamburg  
Verlagsgeschäftsführer: Sven Torner  
Gestaltung: Kristian Kutschera (AD), Inés Allica y Pfaff, Amina Abdallah-Kiese  
Redaktion/Mitarbeit: Nadine Kaminski, Oliver Schirg, Almut Siegert, Emma Torner (Praktikantin), Schlussredaktion.de (Schlussredaktion)  
Litho & Herstellung: Daniela Jänicke  
Redaktionsrat: Alexandra Chrobok, Charlotte Knipping, Eva Kiefer, Silke Brandes, Oliver Schirg, Dennis Voss, Mirko Woitschig  
Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.

Druck:  
Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG,  
Weberstraße 7, 49191 Belm  
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.  
Hinweise: Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.



wohnungsbaugenossenschaften-hh.de  
Info-Telefon: 0180/2244660  
Mo.-Fr.: 10-17 Uhr  
(6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)

## SUDOKU

Alle Zahlen von 1 bis 9 dürfen in jeder Spalte, jeder Zeile und in jedem 3x3-Feld nur jeweils einmal vorkommen!

	4	2	8	3			
3		1	5	6	8	7	
	9		4	7	5		
9	3	6			5	8	2
7	1	5			4	9	6
	5		6	9		2	
1		4	3	2	9		8
	6		1	4		7	



## QUIZ

Der Mensch nimmt seine Umwelt mit seinen Sinnen wahr. Welcher Sinn gehört nicht dazu?

- a) Hörsinn
- b) Sehsinn
- c) Unsinn
- d) Geruchssinn



### Teilnahmebedingungen:

\* Lösungswort per E-Mail an: gewinnspiel@beiuns.hamburg oder per Post an Torner Brand Media, Lilienstraße 8, 20095 Hamburg. Das Los entscheidet, die Gewinnerinnen und Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen.

Einsendeschluss ist der 30. April 2024

## Gewinnspiel

Ritterorden		moldawische Währung		Wohnanschrift	zirka, annähernd	eine Tonart		Kante Tiroler Name der Adige	
	5			Entenart (...ente) Schlagadern					
Soldatengehalt afghan. Teppich						Frauenname Bewohner Uris			
			2		4				
haltbare Fleischware		Singvogel Mantel der Araber				negatives elektrisches Teilchen		moralische Gesinnung	
Teil des Gesichtes					in der Nähe Zarenname				
europ. Halbinsel gr. Buchstabe							1	Fremdwortteil: drei	
				israelische Amtssprache		3			
Einsicht, Be-greifen		höchster Vulkan Hawaiis				Fremdwortteil: Gebirge		6	
		7							

Lösungswort\*:

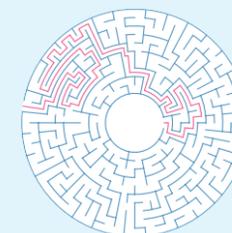
1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

### Lösungen:

Quiz: c) Unsinn  
ABC: Klima

S	U	C	H	0	L	6	9	Z
0	9	6	Z	S	E	H	L	L
H	Z	L	6	E	9	S	S	0
9	6	H	C	Z	0	S	L	E
E	L	E	S	9	6	Z	0	H
Z	0	S	L	H	Z	9	E	6
L	S	Z	C	H	0	6	9	
E	H	0	9	6	S	L	Z	E
6	E	0	0	L	Z	L	Z	S

E	H	E	Z	H	E	Z
Z	Z	S	6	Z	S	Z
H	L	L	L	L	Z	L
H	L	L	L	L	Z	L
H	L	L	L	L	Z	L
H	L	L	L	L	Z	L
H	L	L	L	L	Z	L
H	L	L	L	L	Z	L
H	L	L	L	L	Z	L
H	L	L	L	L	Z	L



EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **2 für 1**

**Pixi - die Ausstellung  
70 Jahre kleine Bücher**



**GÜLTIG BIS 31.05.24**

**ALTONAER MUSEUM**

**Öffnungszeiten:**

Mo, Mi-Fr: 10:00 – 17:00 Uhr  
Sa, So: 10:00 – 18:00 Uhr

**EINLÖSEBEDINGUNGEN**

Wer kennt sie nicht, die quadratischen kleinen Bücher? Pixis sind Belohnung, Gute-Nacht-Lektüre, Inhalt von Adventskalendern oder Geburtstagstüten und begehrte Sammelobjekte. Bis zum 31. Mai 2024 erhalten Sie zwei Eintritte zu "PIXI - DIE AUSSTELLUNG" zum Preis von einem. Für Kinder ist der Eintritt frei.



**ALTONAER MUSEUM**

Altonaer Museum  
Museumstraße 23  
22765 Hamburg  
040/428 13 50

[www.shmh.de/altonaer-museum](http://www.shmh.de/altonaer-museum)

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **39€**

**statt der regulären  
Ticketpreise  
(57€ bis 109€)**



Foto: Brinkhoff/Mögenburg

**GÜLTIG BIS 30.04.2024**

**STAATSOPER HAMBURG**

**Termine:** Mo 20.05.2024, 18:00 Uhr  
Mi 22.05.2024, 19:00 Uhr  
So 26.05.2024, 15:00 Uhr  
Fr 31.05.2024, 19:00 Uhr

**EINLÖSEBEDINGUNGEN**

Bei der Online-Buchung für eine Vorstellung von Jules Massenets Oper *Manon* erhalten Sie je nach Verfügbarkeit maximal 2 Tickets zum Preis von je 39,-€ (Platzgruppe 1-5). Auf [www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de) geben Sie dazu während des Buchungsvorgangs im Warenkorb den Promotivoncode **JULESMASSENET** ein.

**Staatsoper Hamburg**

Großes Haus:  
Dammthorstraße 28  
20354 Hamburg  
040/35 68 68

[www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de)

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **10%**

**auf den  
Eintrittspreis**



**GÜLTIG BIS 31.05.24**

**EAT THE WORLD**

**Termine:** Alle Tour-Termine in den unterschiedlichsten Vierteln Hamburgs finden Sie unter: [www.eat-the-world.com/stadtfuehrung/hamburg/](http://www.eat-the-world.com/stadtfuehrung/hamburg/)

**EINLÖSEBEDINGUNGEN**

Bis zum 31. Mai 2024 erhalten Sie für alle Hamburger Eat-the-world-Touren 10% Rabatt auf den Ticketpreis. Geben Sie dazu bei der Onlinebuchung auf [www.eat-the-world.com](http://www.eat-the-world.com) einfach den Rabattcode **ETW10HAM** ein.

NEU: Jetzt auch vegane Touren!



Sonnenallee 262  
12057 Berlin  
030/22 02 73 10  
E-Mail: [info@eat-the-world.com](mailto:info@eat-the-world.com)

[www.eat-the-world.com](http://www.eat-the-world.com)

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **2 für 1**

**Ja, ich will!  
Die Kunst der  
Hochzeitsfotografie**



**GÜLTIG AB 15.04.24 BIS 15.06.24**

**JENISCH HAUS**

**Öffnungszeiten:**

Mo, Mi-So: 10:00 – 18:00 Uhr

**EINLÖSEBEDINGUNGEN**

Hochzeitsfotografen sind die Schöpfer eines persönlichen und kollektiven Gedächtnisses, das die Gesellschaft, in der sie tätig sind, genau widerspiegelt. Vom 15. April bis zum 15. Juni 2024 erhalten Sie zwei Eintritte zur Ausstellung "Ja, ich will! Die Kunst der Hochzeitsfotografie" zum Preis von einem.



**JENISCH HAUS**

Jenisch Haus  
Baron-Voght-Straße 50  
22609 Hamburg  
040/82 87 90

[www.shmh.de/jenisch-haus](http://www.shmh.de/jenisch-haus)

EXKLUSIV-RABATT

TICKETPREIS:

➔ **6€**

**statt des regulären  
Ticketpreises (8€)**



**GÜLTIG BIS 31.5.24**

**POLIZEIMUSEUM**

**Öffnungszeiten:**

Di., Mi., Do. und So. 11:00 – 17:00 Uhr

**EINLÖSEBEDINGUNGEN**

Bei Vorlage dieses Coupons an der Kasse des Polizeimuseums erhalten Sie ein Ticket zum Preis von 6 €. Der Coupon ist bis zum 31. Mai 2024 gültig.

Freier Eintritt für Kinder!



Carl-Cohn-Straße 39  
22297 Hamburg  
040/428 66 80 80

[www.polizeimuseum.hamburg](http://www.polizeimuseum.hamburg)

EXKLUSIV-RABATT

ERMÄSSIGUNG:

➔ **10%**

**auf den  
Workshoppreis**



**GÜLTIG BIS 30.06.24**

**HANDPAN**

**HandPan-Workshops für Anfänger & Einsteiger:**  
Aktuelle Termine für Workshops, Kurse u.  
Unterricht auf [www.handpan-soundofsoul.de](http://www.handpan-soundofsoul.de)  
**Vorkenntnisse nicht erforderlich**

**EINLÖSEBEDINGUNGEN**

Ein Klang der verzaubert und Rhythmen die grooven. Erlernen Sie das Zusammenspiel von Melodie und Rhythmus – ganz ohne Vorkenntnisse. Bis zum 30. Juni 2024 erhalten Sie bei Vorlage dieses Coupons 10% Rabatt auf die Teilnahmegebühr des Einsteiger-Workshops bei HandPan-Sound of Soul in der Hamburger Neustadt.



HandPan-Studio - Kohlhöfen 27  
20355 Hamburg  
0177/490 19 00  
[info@handpan-soundofsoul.de](mailto:info@handpan-soundofsoul.de)

[www.handpan-soundofsoul.de](http://www.handpan-soundofsoul.de)